

Vereinbarung zur Zusammenarbeit

zwischen

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg
getragen von der Landesvereinigung Baden-
Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.
vertreten durch die Vorsitzenden Wirtschaft und Schule

und der

Regionaldirektion Baden-Württemberg der
Bundesagentur für Arbeit
vertreten durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung

Stuttgart, 11.09.2017

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg (SW BW) und die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit (RD BW) wollen die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit vertiefen und deutlicher nach außen dokumentieren. Sie folgen der Tradition gemeinsamer Vereinbarungen von SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland und der Bundesagentur für Arbeit aus den Jahren 2012 und 2015.

Aus der Zusammenarbeit auf Bundesebene sind unter anderem anerkannte und erfolgreiche Qualitätssicherungsinstrumente für die berufliche Orientierung entstanden (Checklisten BO für die Sekundarstufe I und II). Ebenso wurden gemeinsam wichtige Impulse für die Elternarbeit entwickelt (Leitfaden Elternarbeit).

Die Zusammenarbeit von SW BW und RD BW erfolgt nach dem „Primat der Schule“ und beachtet

- die Vereinbarungen des „Code of Conduct zur Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft, Wohlfahrtspflege, Sozialpartnern und Kammern in Baden-Württemberg“,
- die jeweils gültigen Bildungspläne des Landes Baden-Württemberg insbesondere die Leitperspektive Berufliche Orientierung und das Fach Wirtschaft Berufs- und Studienorientierung,
- die Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit Schule-Berufsberatung zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der RD BW,
- das Landeskonzept Berufliche Orientierung zwischen RD BW und dem Land Baden-Württemberg,
- die Vereinbarungen und Bestimmungen über Bildungspartnerschaften,
- die Aufgaben der Berufsberatung nach dem Sozialgesetzbuch.

Die Zusammenarbeit ist getragen von der Auffassung, dass eine frühzeitige, qualifizierte und praktische berufliche Orientierung in Kooperation mit der Wirtschaft und den örtlichen Berufsberatungen Jugendlichen einen schnellen und passgenauen Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf ermöglicht. Dabei ist die Einbindung ökonomischer Lerninhalte für eine gelungene Vorbereitung auf die Arbeitswelt unverzichtbar. In der Zusammenarbeit von Schulen, der Berufsberatung und SCHULEWIRTSCHAFT können Unternehmen dringend benötigte Fachkräfte aus dem regionalen Umfeld gewinnen. Jugendliche werden bei der Integration in die Arbeitswelt unterstützt.

Die Vereinbarung richtet sich darauf, dass die Zielgruppen der Beruflichen Orientierung, vorrangig Jugendliche/Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und die Tandems aus Schule und Berufsberatung noch besser unterstützt werden. Die Zusammenarbeit zwischen RD BW und SW BW erfolgt auf allen Ebenen von SW BW:

Strategische Ebene:

- Die RD BW hat festen Sitz und Stimme im Beirat SW
Vertreterinnen und Vertreter der RD sind Teilnehmer der Jahrestagungen SW

Operative Ebene:

- Vertreterinnen und Vertreter der Agenturen für Arbeit sind gesetzte Mitglieder der Planungs-/Steuerungsgruppen in den regionalen Arbeitskreisen SW

Für eine vertiefte Zusammenarbeit vereinbaren RD BW und SW BW:

1. Die Benennung von Verantwortlichen für die Zusammenarbeit auf Landesebene in der Funktion Geschäftsführer SW BW und Bereichsleitung Fachbereich Berufseinstieg der RD BW
2. Gemeinsame Kommunikation, Präsentation und Verbreitung von Materialien, Publikationen, die auf Bundesebene von SW Deutschland und BA erarbeitet werden.
3. Die RD BW und SW BW beziehen gegenseitig die Expertise des Partners bei für die Berufliche Orientierung relevanten Vorhaben wie z.B. Digitalisierung ein.
4. Stärkung der Tandems Lehrer/in – Berufsberater/in in Baden-Württemberg durch
 - gemeinsame Entwicklung eines Fortbildungsangebots für Baden-Württemberg im Rahmen der Lehrerakademie SCHULEWIRTSCHAFT mit den Schwerpunkten Qualitätssicherung in der beruflichen Orientierung (Einsatz der Checklisten BO Sek.I/II, des Leitfadens Elternarbeit und des Leitfadens Berufsorientierung),
 - Regionale Arbeitskreise SW und Servicestellen SW greifen das Thema "Tandems" vor Ort auf und fördern die Vernetzung der Tandems mit der regionalen Wirtschaft und ihre Beteiligung an den Veranstaltungen/Angeboten der Arbeitskreise.
5. RD BW und SW BW werden ihre Zusammenarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit deutlich machen z.B. durch Platzierung der Logos auf den jeweiligen Homepages und in entsprechenden Informations- und Arbeitsmaterialien der Partner.
6. Es wird ein jährliches Gespräch zwischen RD BW und SW BW auf Ebene der Unterzeichner dieser Erklärung zur Bewertung und zur weiteren Ausrichtung der Zusammenarbeit stattfinden.

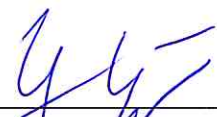
Die Vereinbarung tritt mit Unterzeichnung zum 11.09.2017 in Kraft.



Christian Rauch
Vorsitzender der Geschäftsführung
RD BW der Bundesagentur für Arbeit



Thomas Schenk
Vorsitzender Schule
SCHULEWIRTSCHAFT BW



Stefan Küpper
Vorsitzender Wirtschaft
SCHULEWIRTSCHAFT BW